

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 206

9. Januar 2018

www.heimatverein-damme.de

Jahresbilanz des Stadtmuseums Damme

Jubiläum brachte 2017 ein Drittel mehr Besucher

von Wolfgang Friemerding



Sonderausstellungsbereich zum Bau dreier Kirchen im Kaiserreich



Sonderausstellungsbereich zu Notgeld-Notzeiten



Sonderausstellungsbereich zur Leinenherstellung, hier Webstuhl mit Kette

25 Jahre nach Eröffnung des Stadtmuseums Damme konnte die zuständige Arbeitsgruppe des Heimat- und Verschönerungsvereins „Oldenburgische Schweiz“ wieder eine deutliche Steigerung der Besucherzahl feststellen: 1393 Interessierte – ein Drittel mehr als 2016 – fanden den Weg dorthin, um sich über die Geschichte der Stadt Damme und ihres Einzugsgebietes zu informieren.

Zweifellos trugen dazu die vier Jubiläums-Veranstaltungen bei: die Eröffnung einer neuen Sonderausstellung am 23. April, der Festakt in der Scheune Leiber am 25.08., das Familienfest am 27.08. und schließlich der entsprechende „Redezeit“-Vortrag am 18. Oktober. Allerdings sind die Besucher der zwei außerhalb des Museums statt-

findenden Termine nicht im Endergebnis festgehalten. Mit ihnen wäre die 1500-Grenze deutlich überschritten. Auch bei den Führungen für Gruppen hat sich eine leichte Steigerung ergeben: insgesamt 36. Diese Gruppen stammten zu annähernd gleichen Teilen erstens aus den hiesigen oder ortsfremden Schulen, zweitens aus Heischegängern sowie drittens aus Firmen, Familien, Vereinen oder Carnivalsgruppen. Führungen finden übrigens nach telefonischer Absprache unter 05491/4622 (W. Friemerding) jederzeit außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten statt. Eine thematische und zeitliche Absprache ist dabei immer möglich.

Ein wichtiger Teil der Resonanz auf die vielfältige Museumsarbeit spiegelt sich im Verkauf der verfügbaren Medien wider. Von den insgesamt 52 vorgehaltenen Medien zu regionalen Themen, in erster Linie Buch-Titel, sind 18 häufig verkauft worden. An der Spitze der Bestseller-Liste stehen natürlich die jüngsten Neuerscheinungen: die Kessel-Biografie des erfolgreichen US-Auswanderers Johann Bernd Stallo sowie die Neubearbeitung zum Thema



Sonderausstellungsbereich zur Leinenherstellung

„Dammer Legge / Vom Flachs zum Leinen“. In absoluten Verkaufszahlen liegen allerdings nach wie vor ganz vorn „Dammer Eisenerzbergbau 1939-1967“ sowie „Damme in Weltkrieg und

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika



Sonderausstellungsbereich zur Muna-Geschichte



Sonderausstellungsbereich zu Wasser- und Windmühlen



Sonderausstellungshalle, Durchgang linke Hälfte



Sonderausstellung zum Eisenerzbergbau



Sonderausstellungshalle, Durchgang rechte Hälfte

Folgezeit“. Bekanntlich gilt für viele der angebotenen Medien hier, dass sie nur noch im Stadtmuseum Damme vorrätig sind.

Die gesamte Arbeit im Stadtmuseum Damme, sei es Vorbereitung, Gestaltung und laufende Unterhaltung von Ausstellungensräumen, Bibliotheks- und Medienarchiv-Aufbau im Untergeschoss, Besucherbetreuung und Magazinverwaltung erfolgt übrigens ausschließlich unbezahlt und ehrenamtlich. Auf dieser Basis beaufsichtigen z. B. zwölf freiwillige Mitarbeiter/innen im Wechsel zu den regelmäßigen Öffnungszeiten sonntags

und mittwochs von 15-18 Uhr die Ausstellungsräume. In der Arbeitsgruppe zur Wassermühle Höltermann, die Dr. Alfred Lindner leitet, sind es dagegen nur zwei, wobei deren Öffnungszeiten am jeweils ersten Sonntag in den Monaten April bis Oktober von 16-18 Uhr liegen.

Auf der dieser Homepage unter den Links „Stadtmuseum“, „Wassermühle“ sowie „Publikationen“ kann sich jeder ausführlich über das gesamte Angebot dieser historischen Dammer Stätte informieren.



Totenzettel der Gefallenen des II. Weltkriegs auf Modell des Krieger-Ehrentals